

Sektionen/Kommissionen

Sektion Biomechanik

„Frequenzanalysen und EMG“

Bericht über das 10. dvs-EMG-Kolloquium (23. April 1999; Heidelberg)

„Frequenzanalysen und EMG“ war als Themenschwerpunkt des 10. EMG-Kolloquiums angekündigt. Das Interesse an neuesten Informationen, aktuellen Forschungsarbeiten und Diskussionen zu dieser Thematik belegt die hohe Teilnehmerzahl (25) dieser Veranstaltung. Die Liste der Hauptbeiträge gliederte sich folgendermaßen:

Dr. Thomas JÖLLENBECK (Universität Wuppertal) referierte über die Möglichkeiten und Grenzen der Frequenzanalyse des EMG-Signals. Als Ausgangspunkt seiner Überlegungen wählte er charakteristische Merkmale von Kraft-Zeit-Diagrammen isometrischer Maximalkraft-Kontraktionen. Theoretische Überlegungen hinsichtlich verschiedener Muskelfaser-Rekrutierungsmodelle, die solche Charakteristika erklären könnten, führten in der Folge zur Vorstellung unterschiedlicher frequenzanalytischer Verfahren. Thomas JÖLLENBECK beleuchtete Verfahren zur Analyse sowohl stationärer (FFT) als auch nichtstationärer Signale (Filterbank-Analyse). Es zeigte sich hierbei, daß die Interpretation der Ergebnisse von den o.a. Signaltransformationen Schwierigkeiten bereitet, solange nicht Verfahren zu einer effektiven Informationsbündelung bzw. -reduzierung eingesetzt werden.

Jochen WÜRZL (Universität Heidelberg) berichtete über zeitvariante Frequenzanalysen sportlicher Bewegungsfertigkeiten am Beispiel des Tischtennis-Rückhand-Schupfschlages. Er setzt das ARMA-Verfahren (sehr vereinfacht beschrieben, wird hierbei das Signal über digitale Filter in verschiedenen Frequenzbereichen rekonstruiert) ein, welches erlaubt, einzelne Frequenzanteile des Signals über den Zeitverlauf in Form eines Rainflow-Diagrammes darzustellen.

Neben der Darstellung von Transformationsverfahren, die bisher eher selten standardmäßig für die Analyse von EMG-Signalen eingesetzt werden, berichtet Sabrina ZIMMERMANN (Universität Heidelberg) über eine Studie zum Thema Kreuzbandtherapien, anhand derer deutlich wird, daß auch immer wieder klassische Probleme der Analyse von EMG-Signalen diskussionsbedürftig sind. Es zeigte sich beispielsweise, daß die Bestimmung von Zeitpunkten, wann ein Muskel eindeutig stärker aktiviert (als „eingeschaltet“) ist, vor allem dann problematisch ist, wenn keine Startbedingungen geschaffen werden können, die eine mehr oder weniger komplette Inaktivierung des Muskels sicherstellt.

Im Rahmen dieser drei Themen wurden, wie es im Rahmen dieser Veranstaltung schon fast Tradition ist,

sehr unterschiedliche Detailprobleme des EMG-Einsatzes angesprochen. Auch aufgrund dieser Tatsache, bot die Veranstaltung eine breite Informationsbasis sowohl für „neue“ als auch für „alte Hasen“.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 10. dvs-EMG-Kolloquium (Foto: G. SCHMITT, ISSW Heidelberg)

Ergänzend zu den eng fachbezogenen EMG-Themen stellten Thomas JÖLLENBECK und Rainer WOLLNY (Universität Heidelberg) zwei interessante Literatur-Datenbank-Lösungen vor, die zum einen zeigen, daß ein spezifischer Bedarf an EDV-Werkzeugen für die Sportwissenschaft vorhanden ist, die zum anderen aber auch zeigen, daß die Kompetenz von Sportwissenschaftlern in diesem Bereich immer unentbehrlicher werden wird.

Zum Schluß sollte Dr. Rainer WOLLNY der entsprechende Dank für die Organisation dieser Veranstaltung ausgesprochen werden. Neben der Erledigung von Arbeiten im Vorfeld wurden Annehmlichkeiten wie Kaffeetrinken am Nachmittag und ein gemütlicher Ausklang beim griechischen Essen organisiert, die das Bild der Veranstaltung abrundeten.

Das nächste EMG-Kolloquium findet am 12.11.1999 (ab 12.00 Uhr) in Marburg zum Thema „Aktuelle EMG-Auswertungsergebnisse“ statt. Wer Interesse hat, einen Beitrag oder ein Diskussionsthema zu übernehmen, möge dies bitte bis zum 1. November 1999 anmelden bei: Dr. Rainer WOLLNY, Universität Heidelberg, Institut für Sport und Sportwissenschaft, Im Neuenheimer Feld 700, 69120 Heidelberg, Tel.: (06221) 54-4348/-4685, Fax: (06221) 54-4387, e-mail: i74@ix.urz.uni-heidelberg.de.

Frank SCHIEBL
Universität Tübingen

Kommission Fußball

„Nachwuchsförderung im Fußball“

Ankündigung der 15. Jahrestagung der dvs-Kommission Fußball (17.-19. November 1999; Jena)

Die Nachwuchsförderung im Fußball bezieht sich einerseits auf die Ausbildung und Fortbildung von Spielern/innen von den Bambini über die F- bis C-Junioren bis zu den B- und A-Junioren und zu den Senioren. Andererseits beinhaltet die Nachwuchsförderung auch die Gewinnung, Ausbildung und Fortbildung von jugendlichen und heranwachsenden Schiedsrichtern/innen. Das Ziel der 15. Jahrestagung der dvs-Kommission Fußball ist es, die Schwerpunkte der Nachwuchsförderung von Spielern/innen und Schiedsrichtern/innen in der Vergangenheit zu dokumentieren, den derzeitigen Entwicklungsstand zu kennzeichnen und zukünftige Entwicklungstendenzen aufzuzeigen. Im Rahmen Tagung sollen namhafte Vertreter/innen der Ausbildung und Fortbildung von Spielern/innen und Schiedsrichtern/innen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), der universitären Einrichtungen für Sportwissenschaft im nationalen und internationalen Bereich und der Trainerausbildung spezielle Konzepte und spezifische Ergebnisse zur Nachwuchsförderung vorstellen. Zu dieser Jahrestagung sind nicht nur Dozenten/innen im Fach Fußball an sportwissenschaftlichen Einrichtungen aus dem In- und Ausland, sondern auch Sportwissenschaftler/innen aller Fachdisziplinen, Trainer/innen, Schiedsrichter/innen und Sportjournalist/innen herzlich eingeladen.

Im Tagungsprogramm sind Hauptvorträge (durch eingeladene Referenten), Arbeitskreise (ca. 90 Min.; 4 Referaten von je 20 Minuten mit anschließender kurzer Diskussion) sowie Praxisbeiträge vorgesehen. Folgender Tagungsablauf ist vorgesehen:

Mittwoch, 17.11.1999: 14.00 Uhr: Eröffnung, Grußworte; 14.30 Uhr: Vortrag: „Grundlagen des Kinder- und Jugendtrainings“ (Prof. THORHAUER, Jena); 15.30 Uhr: Pause; 16.00 Uhr: Vortrag: „Zur Nachwuchsförderung von Spielern und Spielerinnen im Fußball“ (BISANZ, DFB, Frankfurt/Main); 16.45 Uhr: „Zur Nachwuchsförderung im Fußball aus sportpädagogischer Sicht“ (Prof. SCHMIDT, Essen); 17.30 Uhr: Pause; 18.00-19.30 Uhr: Arbeitskreise; 20.00 Uhr: Abendessen.

Donnerstag, 18.11.1999: 9.00 Uhr: Vortrag: „Auswirkungen des Bosmann-Urteils auf die Nachwuchsförderung“ (Dr. BÜCH, BISP, Köln); 9.45 Uhr: Vortrag: „Zur Nachwuchsförderung in europäischen Ländern“ (Prof. NAUL, Essen); 10.30 Uhr: Pause; 11.00 Uhr: Vortrag: „Psychologische und psycho-motorische Dimensionen der Leistung im Juniorenfußball“ (PD Dr. SEILER, Maggingen/CH); 11.45 Uhr: Vortrag „Konzepte und Umsetzungsstrategien der Nachwuchsförderung in Zusammenarbeit von Schule und Verein im NWLZ Jena“ (BACKHAUS, Jena); 12.30 Uhr: Mittagessen; 14.00 Uhr: Praxis: „Schulung koordinativer Grundlagen bei F- bis C-Junioren“ (N.N.); 14.45 Uhr: Praxis: „Schnelligkeitstraining bei C-Junioren“ (N.N.); 15.30 Uhr: Pause; 16.00 Uhr: Praxis: „Techniktraining und Zweikampfverhalten bei B- und A-Junioren“ (Dr. EISMANN, Jena/BACKHAUS, Jena); 17.00 Uhr: Praxis: „Komplextraining bei B- und A-Junioren“ (N.N.); 18.00 Uhr: Pause; 18.30 Uhr: Mitgliederversammlung der dvs-Kommission Fußball; 20.00 Uhr: Thüringer Abend (Hotel Schwarzer Bär)

Freitag, 19.11.1999: 9.00 Uhr: Vortrag: „Zur Nachwuchsförderung von Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen“ (EBERSPERGER, DFB, Bayreuth/PLEßKE, Jena); 10.00 Uhr: Vortrag: „Zur Beanspruchung von SchiedsrichterInnen“ (TEIPEL/KEMPER/HEINEMANN, Jena); 10.30 Uhr: Pause; 11.00 Uhr: Arbeitskreise; 12.30 Uhr: Abschluß

Die Tagung findet statt im Tagungs- und Gästehaus der Thüringer Sozialakademie e.V., Am Stadion 1, 07749 Jena (Tel.: 03641-3030, Fax: 03641-303100). Dort sind auch in begrenzter Anzahl Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden (EZ incl. Frühstück 65,00 DM; DZ mit Etagedusche incl. Frühstück 80,00 DM), die selbständig zu buchen sind. Über weitere Übernachtungsmöglichkeiten in Jena informiert der Ausrichter oder das Fremdenverkehrsamt der Stadt Jena (Johannisstraße 23, 07743 Jena, Tel.: 03641-586321).

Die Tagungsgebühren belaufen sich für dvs-Mitglieder auf 120,00 DM, für Nicht-Mitglieder auf 140,00 DM, für Studierende mit allen Tagungsleistungen auf 70,00 DM (bei Teilnahme nur am wissenschaftliches Programm: 40,00 DM). Begleitpersonen zahlen für die Teilnahme am Rahmenprogramm 40,00 DM. Die volle Tagungsgebühr beinhaltet die Tagungsunterlagen, die Teilnahme an den wissenschaftlichen Veranstaltungen und am Rahmenprogramm sowie den Tagungsbericht. Die Tagungsgebühr ist gleichzeitig mit der Anmeldung (bitte Kopie der Überweisung beifügen!) auf folgendes Konto zu überweisen: Nr. 1434616 bei der Sparkasse Jena (BLZ: 830 530 30), Kontoinhaber: Prof. Teipel/dvs-Tagung 1999. Alle Referenten/innen und Teilnehmer/innen werden gebeten, sich möglichst frühzeitig anzumelden. Mit Überweisung der Tagungsgebühr gilt die Annahme als bestätigt.

Beitragsanmeldungen werden bis zum 11.10.1999 erbeten. Bitte geben Sie dabei an, welche Veranstaltungsform Sie für Ihren Beitrag bevorzugen würden. Die ausformulierten Beiträge aller Veranstaltungsformen werden im Tagungsbericht veröffentlicht. Die Manuskripte der ausformulierten Beiträge sollen nach der Präsentation abgegeben werden. Die Beitragsanmeldung erfolgt durch Einreichung eines Abstracts (Kurzzusammenfassung) und der Diskette oder Zusenden des Abstracts per e-mail.

Neben der Anmeldung von Einzelbeiträgen besteht auch in begrenztem Umfang die Möglichkeit, Arbeitskreise selbst vorzuschlagen, zu organisieren und zu leiten. In diesem Fall muß die Anmeldung folgende Angaben enthalten: Arbeitskreisleiter/in, Thema des Arbeitskreises, vorgesehene Referenten/innen und Themen ihrer Beiträge.

Die Anfertigung des druckreifen Beitrags für die Publikation hat nach den Richtlinien der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) zu erfolgen. Bis zum 1.1.2000 sind 2 Manuskripte (mit allen Gestaltungsvorstellungen des Autors, Tabellen und Abbildungen) und die Diskette einzureichen. Stellen Sie bitte alle Texte, Tabellen und Abbildungen auf 3,5" Diskette (1,4 MB) vorzugsweise im Programm MS-Word 7.0 zur Verfügung. Falls Sie Word 7.0 nicht verwenden können, benutzen Sie bitte ein anderes Textverarbeitungsprogramm und erstellen Sie die Datei zusätzlich im ASCII Format. Dies ist notwendig, falls Probleme bei der Konvertierung fremder Dateiformate in Word 7.0 auftreten. Kennzeichnen Sie die eingereichte Diskette mit ihrem(n) Namen, dem(n) Dateinamen und der Bezeichnung des verwendeten

Textprogramms. Folgende Umfangsbeschränkungen sind zu beachten: Hauptvortrag 10-12 Seiten, Arbeitskreisvortrag 5 Seiten; einschließlich aller Tabellen und Abbildungen.

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte an die Tagungsleitung: Prof. Dr. Dieter TEIPEL, Dr. Reinhild KEMPER, Dr.

Dirk HEINEMANN, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Sportwissenschaft, Abt. Sportpsychologie/ Sportmotorik, Seidelstraße 20, 07749 Jena, Tel.: (03641) 945-691/-695, Fax: (03641) 945-691/-602, e-mail: s6tedi@rz.uni-jena.de (TEIPEL) oder s6hedi@rz.uni-jena.de (HEINEMANN, KEMPER).

Kommission Leichtathletik

„Der Lauf“

Ankündigung der Tagung der dvs-Kommission Leichtathletik (5.-6. Oktober 1999; Würzburg)

Die dvs-Kommission Leichtathletik führt ihre nächste Tagung vom 5.-6. Oktober 1999 in Würzburg durch. Tagungsbeginn ist am Mittwoch, dem 5.10.1999, um 14.00 Uhr, Tagungsende am 6.10.1999 um 16.00 Uhr. Die Tagungsgebühren betragen 30,00 DM. Weitere organisatorische Hinweise werden bei Anmeldung mitgeteilt.

Thematisch geht es in einem ersten Teil der Tagung (Mittwoch) um die Positionierung der Leichtathletik in der 1. und 2. Phase der (Sport-)Lehrerausbildung, ihr Bezug zu den „Bewegungsfeldern“, das Anforderungsprofil, die Voraussetzungen bei den Studierenden – auch im Hinblick auf die aktuelle(n) Schulwirklichkeit(en). Zu Beiträgen für diesen Tagungsteil werden derzeit Personen angesprochen, die in verschiedenen Bundesländern in der 2. Lehrer-Ausbildungsphase tätig sind.

Im zweiten Teil der Tagung steht „Der Lauf“ und das Laufen mit seinen variantenreichen Aspekten im Mittelpunkt. Dazu werden Beiträge von PLAB (Würzburg), WOHLGEFAHRT (Jena) und Voß (Köln) vorbereitet. Außerdem werden Beiträge von Kollegen/innen aus den sportwissenschaftlichen Einrichtungen erwartet: Forschungsberichte und andere wissenschaftliche Arbeiten, empirische Befunde, Analysen, Erfahrungsberichte usw.

Wer hierzu einen Beitrag leisten oder an der Tagung teilnehmen möchte, wende sich an den Sprecher der Kommission Leichtathletik, Prof. Dr. Winfried JOCH, Universität Münster, FB 08 – Sportwissenschaft, Institut für Bewegungswissenschaften, Horstmarer Landweg 62b, 48149 Münster, Tel.: (0251) 833-9990/-9956, Fax: (0251) 833-8355, e-mail: ifbjoch@uni-muenster.de.

Sektion Sportphilosophie

„Masse – Wettkampf – Sport“

Ankündigung der Jahrestagung der dvs-Sektion Sportphilosophie (18.-20. November 1999; Leipzig)

Der Sport hat im 20. Jahrhundert nicht nur Massen mobilisiert; er hat sie auch zum Ornament geformt. „Das Ornament der Masse“ – nirgendwo wurde es monumentaler, gigantischer als in den Stadien in Szene gesetzt. Sowohl die nationalsozialistischen wie auch die realsozialistischen Masseninszenierungen waren Gesamtkunstwerke eigener Art.

Im Sport als Masseninszenierung zeigt sich die vergemeinschaftende Funktion der Sports. Es zeigt sich aber auch die Gefahr dieser Vergemeinschaftung: die Auslöschung von Individualität. Der Sportler in der Masse muß dies aber gar nicht für sich wahrnehmen; er erlebt sich in ihr authentisch mit anderen, er feiert sich, in dem sich die Masse feiert.

Wie aber funktionieren sportive Masseninszenierungen unter den Bedingungen des Show- und Fernsehsports in ausgehenden 20. Jahrhundert? Wie verändert sich der Sport durch die Tatsache, daß er nicht nur Massen erreicht, sondern daß er von Massen auch konsumiert wird und in Massen konsumiert werden soll? Wie erlebt sich der einzelne in diesen Massenergebnissen, und welche Funktion hat der sich aus dieser Masse heraushebende einzelne, der Spitzensportler, der Held, das Idol für diese Masseninszenierungen?

Führt die Verknüpfung von Sport und Masse nicht zu einer Vermassung des Sports, zu einer Entsportlichung des Sports, oder stiftet sich in den massenmedialen

Sportinszenierungen eine neue Art von Sport, die unsere bisherigen Begriff von dem, was als Sport zu gilt, völlig umwertet? Wird der heroische Athlet von der Masse erdrückt, geht der wahre Sport in seiner Vergesellschaftung unter, stirbt der Mensch durch seinen massenhaft betriebenen Sport? Oder werden da neue Bilder vom Athleten, vom Sport, vom Menschen entworfen, die uns unsere Zukunft vergegenwärtigen?

Im Verhältnis von Masse, Wettkampf und Sport werden per Mimesis nicht nur einfache Menschenbilder produziert, sondern diese sind im Sport wesentlich durch bestimmte Körperbilder vermittelt, die zugleich bestimmte Werte wie Leistung, Fitneß, Fairneß, Authentizität repräsentieren sollen. Massenhaft betriebener und konsumierter Sport wird derart selbst zu einer bestimmten Art von Massenmedium, durch das wesentlich die Wertstruktur moderner Gesellschaften bestimmt wird und das in seiner Funktionsweise durchaus Zivilreligionen gleicht.

Für die Tagung, die im Senatssaal der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig (Jahnallee 59, 04109 Leipzig) stattfindet, wurden bisher u.a. folgende Vorträge angemeldet:

- Petra TZSCHOPPE (Leipzig): „Das Konzept der Masseninszenierungen der Turn- und Sportfeste in Leipzig“
- Sven GÜLDENPFENNIG (Berlin): „Gesamtkunstwerk Olympische Spiele?“

den zentralen Fragen der Ausbildungsreform widmen und in der bewährten Tradition neben Analysen und konzeptionellen Ansätzen auch der methodisch-praktischen Demonstration ausreichend Raum geben. Den dritten Schwerpunkt bilden Kurzreferate (ergänzt durch Posterausstellung) zu sportwissenschaftlichen Fragestellungen mit Bezug zu den Rückschlagspielen allgemein und/oder Tennis im Besonderen. Folgender Programmablauf ist vorgesehen:

Sonntag, 3. Oktober 1999: 18.00 Uhr: Begrüßung; 18.30 Uhr: „Methodisch-praktische Ausbildung an den Hochschulen im Spannungsfeld zwischen Sportarten- und Adressatenbezug“ (Hauptvortrag; Reinhard THIERER, Paderborn); 19.30 Uhr: Spiel- und Turnierformen im Breitensport (Praxisdemonstration); anschließend: Tennisspielen zum Kennenlernen

Montag, 4. Oktober 1999: 9.00 Uhr: Methodisch-praktische Demonstrationen zur Tennis-Ausbildung an Schulen und Hochschulen; 13.30 Uhr: „Zur Situation des Tennissports, der Tennismethodik und der Trainerausbildung im Deutschen Tennis Bund“ (Hauptvortrag; Peter KOCH, Saarbrücken); 15.00 Uhr: Fachdidaktische Konzepte in den Rückschlagspielen (Präsentation und Podiumsdiskussion); 17.00 Uhr: Kommissionssitzung mit Vorstandswahlen; anschl.: Stadtführung „Hansestadt Rostock“ und Empfang

Dienstag, 5. Oktober 1999: 9.00 Uhr: Praxisdemonstrationen und Kurzvorträge zu methodisch relevanten Themen; 12.30 Uhr: Mittagspause und Strandwanderung; 14.00 Uhr: Wissenschaftliche Beiträge (Kurzreferate); 16.30 Uhr: „Anfängerausbildung mit spezieller Zielgruppenorientierung (Vorschulalter, Senioren, Behinderte, ...)“ (Workshop); ab 20.00 Uhr: Mecklenburger Abend

Mittwoch, 6. Oktober 1999: Touristisches Programm (Güstrow, Krakow, ...); anschl. Rückfahrt

Die Tagungsgebühren betragen 120,00 DM für dvs-Mitglieder und 150,00 DM für Nichtmitglieder. In den Tagungsgebühren sind Verpflegung und Berichtsband enthalten. Studierende zahlen ausschließlich für die Teilnahme am wissenschaftlichen und methodisch-praktischen Programm eine Grundgebühr von 50,00 DM.

Die Unterbringung erfolgt im Sportpark Barge/Atrium Hotel, Rostock-Sievershagen. Die Preise für Übernachtung im Einzelzimmer belaufen sich auf 62,00 DM, im Doppelzimmer 42,00 DM. Für die Teilnahme am Mecklenburger Abend werden 25,00 DM fällig.

Ihre **Anmeldungen und Beitragsangebote** (Kurzfassung 1 Seite DIN A 4 bis zum 1. Juli 1999) richten Sie bitte an Prof. Dr. Martin LAMES, Universität Rostock, Institut für Sportwissenschaft, Ulmenstraße 69, 18051 Rostock, Tel.: (0381) 498-2753, Fax: (0381) 498-2747, e-mail: martin.lames@philfak.uni-rostock.de.

Anzeige

Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft

Sonderband zum Reihenjubiläum

Band 100

Klaus ZIESCHANG (Hrsg.)

Sportwissenschaft in Lebensbildern.

Von den Anfängen bis zur Gegenwart
aus der Perspektive von Zeitzeugen.

Hamburg: Czwalina 1999

200 Seiten. 28 Fotos, div. Abb.

ISBN 3-88020-335-0. DM 44,00.

In diesem Buch berichten verdiente Kolleginnen und Kollegen über ihren sportwissenschaftlichen Lebensweg. Somit wird anhand biographisch bedeutsamer Ereignisse Wichtiges aus der Geschichte und Entwicklung der Sportwissenschaft rekonstruiert und den nachfolgenden Wissenschaftsgenerationen übermittelt.

Mit Beiträgen von Erich BEYER, Friedrich FETZ, Gerhard HECKER, Wildor HOLLMANN, Berthold JONAS, Kurt KOHL, Sabine KRÖNER, Gertrude KROMBOLZ, Doris KÜPPER, Hermann RIEDER, Peter RÖTHIG, Günther SCHNABEL, Annemarie SEYBOLD und Kurt TITTEL.



Sonderpreis für dvs-Mitglieder: DM 33,00

Das Buch wird gegen Rechnung (zzgl. Versandkosten) ausgeliefert. Richten Sie Ihre Bestellungen an:

dvs-Geschäftsstelle · Postfach 73 02 29 · D-22122 Hamburg

Tel.: (040) 67 94 12 12 · Fax: (040) 67 94 12 13 · e-mail: dvs.Hamburg@t-online.de